

Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Dienstag den 29. Mai 1866.

Auf das Wiesbadener Tagblatt kann für den Monat Juni mit 10 fl. abonniert werden.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 2. Mai 1866.

Gegenwärtig: Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Stellvertreter des verhinderten Herrn Bürgermeisters Fischer und die Herren Vorsteher mit Ausnahme der Herren G. D. Schmidt (beurlaubt), Deffner (verreist) u. Zollmann.

1004-1010. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1014-1018. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1019. Auf Schreiben der Herzoglichen Oberförsterei Platte vom 30. v. M., die Abschließung eines Accords mit Holzhauermeister Carl Weber von Clarenthal wegen Uebernahme der Bewachung der Lohrinde in dem Walddistricte Rohlfeld zur Nachtzeit betr., wird beschlossen: eine besondere Bewachung der Eichenlohrinde zur Nachtzeit städtischerseits nicht eintreten zu lassen und demgemäß den mit Holzhauermeister Carl Weber von Clarenthal bereits verabredeten Accord nicht zu genehmigen.

1020. Zu dem Gesuche der Landwirthe August Schweizer und Georg Valentin Weil von hier um Prolongation der Erlaubniß zur Erbauung von Wohn- und Deconomiegebäuden in der Feldstraße, zum Brennen von Feldbacksteinen und Graben von Brunnen daselbst soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1021. Desgleichen zu dem Gesuche des Geheimraths Dr. Frize von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockes auf das bereits zu seinem Hause in der Rheinstraße genehmigte Seitengebäude.

1022. Ebenso zu dem Gesuche des Maurermeisters Carl Eckerlin von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung einer Aufenthaltshütte auf seinem Grundstück im Felddistricte Ueberhoben.

1023. Zu dem Gesuche des Wirthes Valentin Wegandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Trinkhalle in seiner in der Goldgasse Nr. 21 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1024. Zu dem Gesuche des H. Revisionsrathes Gärtner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Wilhelmstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß, da auf der von dem Gesuchsteller gewählten Baustelle noch örtliche Regulirungen vorzunehmen und Eigenthumsverhältnisse festzustellen seien, der Gemeinderath nur dann gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden habe, wenn solche nur auf Widerruf ertheilt und das Gebäude parallel mit dem Vorderhause gestellt werde.

1025. Zu dem Gesuche der Mehger Wilhelms Schlidt Wittve von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung der Thorfahrt ihres in der Marktstraße No. 19 belegenen Wohnhauses zu einem Laden soll berichtet werden,

daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchstellerin über die Erwerbung der zu ihrem Bauwesen erforderlichen städtischen Straßenfläche sich zuvor ausweise.

1026. Das Gesuch des Jules Euville von Lyon um Gestattung der Parzellirung des oberen Schützenhof-Terrains in Baustellen wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1027. Zu dem Gesuche des Metzgers C. L. Kenter von hier um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer und Verminderung der Stärke einer solchen bei dem in seiner Hofraithe in der Langgasse vorzunehmenden Bauwesen soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection einverstanden sei.

Zu den Gesuchen:

1028. des Glasers Jacob Nothnagel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses in seiner in der Helenenstraße No. 10 belegenen Hofraithe und

1029. des Gastwirths Louis Kimmel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Saales und zum Anbaue eines kleineren Saales an denselben in seiner in der Kirchgasse No. 8 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1030. Zu dem Gesuche des Maurers Heinrich Pauls dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Landhäuser und zum Graben zweier Brunnen auf seinem Grundstücke am Wallmühlwege soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß die Gebäude auf beiden Seiten je 10 Fuß von den Nachbargrenzen entfernt bleiben und Gesuchsteller sich zu Protocoll verpflichtet, auf die Länge seiner Baustellen die Kosten der Anlage eines Hauptcanals der Stadtgemeinde zurückzuerbürgen, sobald von den zuständigen Behörden die Anlage eines solchen Canals verfügt und derselbe von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein wird, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1031. Zu dem Gesuche des Tünchers Nicolaus Belz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohn- und Hinterhauses auf seinem Bauplatze in der Helenenstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath auch nichts dagegen zu erinnern finde, wenn die Errichtung des Hinterbaues, wie projectirt, definitiv gestattet werde, da die Baustelle Nr. 4 nach der Bleichstraße alsdann immer noch eine entsprechende Tiefe behalte.

1032. Zu dem Gesuche des Rentners Albert Böcking dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles nebst Wagenremise auf seinem zwischen der Bierstadter- und der Gartenstraße dahier belegenen Besitztume soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath sich aber nicht damit einverstanden erklären könne, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, das Gebäude mindestens 15 bis 20 Fuß von der Gartenstraße und der Eigenthumsgrenze des Nachbars entfernt zu stellen, vielmehr eine Entfernung von 10 Fuß von der Weggrenze und der Eigenthumsgrenze des Nachbars für vollständig genügend erachte.

1033. Zu dem Gesuche des Architekten J. Jppel von hier im Namen und Auftrage des Rentners Richard Stürenberg-Jung von Düsseldorf um Er-

theilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seiner beiden Veranda's und zur Anlage des im Situationsplane mit c. d. bezeichneten Weges soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1034. Auf das wiederholte Gesuch des H. Oberappellationsgerichts-Procurators Dr. Großmann dahier als Bevollmächtigten der Erben des H. Oberforst Rathes Dern von hier, die Anlage einer Baulinie in deren Besitzung in der Marktstraße betr., wird beschlossen: auf den diesseitigen Bericht vom 21. März l. J. zu dem früheren Gesuche in gleichem Betreffe lediglich Bezug zu nehmen.

1036. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu dem Gesuche des Rentners Adam Schmidt dahier, die Erbauung eines Landhauses im Nerothale neben dem „Deutschen Hause“, sowie zu dem hiermit in Verbindung stehenden Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Müller von hier, die Erbauung mehrerer Wohnhäuser auf seinem Terrain zwischen der Stift- und Elisabethenstraße:

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die zwischen dem deutschen Hause und dem Paulinenstift bestehenden Mißstände nur durch eine theilweise Verbauung der leeren Flächen daselbst zu beseitigen sein werden.

Wir haben dem entsprechend den anliegenden Situationsplan annehmen lassen und in denselben in rothen Linien ein Project eingezeichnet, welches wir zur Genehmigung glauben empfehlen zu dürfen.

Es hat uns dabei der Gedanke geleitet, daß durch Erbauung von sog. städtischen Landhäusern die bestehenden Mißstände im vorderen Nerothale am ehesten beseitigt werden können, daß der werthvolle Grundbesitz daselbst nur auf diese Weise rentabel gemacht werden kann und daß viele Bauplätze geschaffen werden, ohne daß dadurch der Stadtgemeinde erhebliche Kosten erwachsen.

Das Wesentlichste des Projects geht aus dem Plane selbst hervor, nur glauben wir noch Folgendes dazu bemerken zu müssen:

1) Die Verbindungsstraße zwischen der Elisabethenstraße und der Stiftstraße ist 40' breit anzulegen und demnächst der Stadtgemeinde unentgeltlich zu überlassen.

2) In der Elisabethenstraße können 15' breite Gärten vor den Häusern angelegt werden, jedoch vorläufig, und so lange nicht der Abschnitt vor den Häusern des Heus und Weils zu bewerkstelligen ist, nur bis zu dem Punkte A, von da bis zum Punkte B muß diese Gartenanlage vorerst noch unterbleiben.

3) Die Verbindungsstraße berührt nur das Eigenthum des Adam Schmitt und des Wilh. Müller und werden sich daher beide Gesuchsteller, bevor Bauconcessionen ertheilt werden können, über diese Straßenanlagen zu einigen haben, indem wir nicht der Ansicht sind, daß in dem vorliegenden Falle das Expropriationsverfahren Anwendung finden kann.

4) Die eingezeichnete Bachregulirung ist in dem Garten des Klein bis zu dem Punkte C bereits vorgenommen und der Bach daselbst auch überwölbt. Die Regulirung von da bis zum „deutschen Hause“ kann den zu erbauenden Häusern und Hintergebäuden entsprechend noch einige Aenderungen erleiden.

5) Der Stadtgemeinde dürfen durch die Anlage der projectirten Verbindungsstraße keinerlei Kosten erwachsen.

6) Nähere Bestimmungen werden bei Ertheilung der einzelnen Baucommissionen zu machen sein.

Wir glauben, daß diese Andeutungen den vorliegenden Gegenstand im Allgemeinen erschöpfen und indem wir das eingezeichnete Project zur Genehmigung empfehlen, ersuchen wir den verehrlichen Gemeinderath, nach Maßgabe dieses Gutachtens zu den beiden Gesuchen berichten zu lassen.

Es wird hierauf beschlossen: sich mit dem vorgeschlagenen Projecte einverstanden zu erklären und nach Maßgabe vorstehenden Commissionsgutachtens zu den Gesuchen des Adam Schmitt und Wilhelm Müller zu berichten.

1037. Weiter erstattet die Baucommission folgenden Bericht auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 24. Febr. l. Js., das Recursgesuch des C. W. Guckuck dahier gegen die Verfügung der Herzoglichen Polizeidirection vom 18. November v. Js. auf dessen Gesuch um Befreiung von den ihm in pos. 8 und 10 seines Baudecretes vom 10. Februar 1863 gemachten Auflagen betr.:

„Zur Beurtheilung des rubricirten Gegenstandes ist der anliegende Situationsplan aufgenommen und in denselben ein Project in rothen Linien eingezeichnet worden.

Es geht daraus hervor, daß das Terrain zwischen dem Hause des Bierbrauers Müller und dem Landhause des Löwenherz mit den projectirten Landhäusern bebaut werden kann, ohne die Thalsicht zu beeinträchtigen und daß von der dem C. W. Guckuck gemachten Auflage der Wegerbreiterung abgesehen werden kann, daß dagegen seine Bauconcession dann auch als erloschen betrachtet werden muß. Indem wir daher glauben, das vorliegende Project zur Genehmigung empfehlen zu können, heben wir folgende Punkte hervor, welche bei Ertheilung neuer Bauconcessionen städtischerseits maßgebend sein dürften:

1) Der neuen Straße von dem Phil. Müller'schen bis zum Löwenherz'schen Hause ist eine Breite von 30 Fuß zu geben und kann die in das Guckuck'sche Grundeigenthum fallende Fläche des alten Weges zur Anlage der neuen Straße verwendet werden.

2) Der Stadtgemeinde dürfen aus dieser Beganlage keinerlei Kosten erwachsen.

3) Die betreffenden Grundeigenthümer haben demgemäß die Fläche zur Fortsetzung der beiden Feldwege, sowie die zur Straßenerweiterung bis zu 30' erforderliche Fläche unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten.

4) Sämmtliche Straßenbaukosten, sowie die Kosten für die Canalanlage sind von den Bauenden zu tragen.

Sollte das vorliegende Project die Zustimmung des Gemeinderathes erhalten und ihm auch die höhere Genehmigung erteilt werden, so beantragen wir, den C. W. Guckuck von der ihm gemachten Auflage der Wegerbreiterung entbinden zu wollen.

Es wird hierauf beschlossen: sich mit dem vorgeschlagenen Projecte einverstanden zu erklären und nach Maßgabe vorstehenden Commissionsgutachtens zu berichten.

1042. Zu dem Gesuche des Verwaltungsrathes und Direktors der Feuerversicherungsgesellschaft „Deutscher Phönix“ zu Frankfurt a. M. um Concessionirung des Kaufmanns C. H. Schmittus dahier als Hauptagent dieser Gesellschaft für das Herzogthum Nassau soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1043. Auf Bericht des Acciseamts vom 2. l. M., das Gesuch des Sergeanten Johann Knie dahier um Entbindung von der ihm übertragenen Acciseaufseherstelle betr., wird dem Antrage des Acciseamts entsprechend beschlossen: den Gesuchsteller unter den vorgetragenen Verhältnissen von der Acciseaufseherstelle wieder zu entbinden und an dessen Stelle einen anderen Aufseher aus der in dem Berichte des Acciseamts vom 24. v. M. unter pos. 6 bis 12, 15 und 17 genannten Personen zu wählen.

Es wird hierauf Ernst Venz von hier zum Accise-Aufseher gewählt.

1044. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin, daß in der

alten Kiesgrube auf den Rödern sich eine urbare Fläche von etwas über einen Morgen befinde, für welche Sebastian Schön von hier 20 fl. Pacht geben wolle, wenn ihm solche für dieses Jahr in Benutzung überlassen werde, wird beschlossen: vorbehaltlich des Einverständnisses des Feldgerichtes dem Sebastian Schön die fragliche Grundfläche für dieses Jahr für die Pachtsumme von 20 fl. in Benutzung zu geben.

1045. Auf das Gesuch der Heinrich Jakob Wittwe von hier um Ueberlassung des in der alten Kiesgrube auf den Rödern befindlichen ewigen Alee's (circa 9 Ruthen) für 4 fl. 30 kr. wird beschlossen: diesem Gesuche vorbehaltlich des Einverständnisses des Feldgerichtes zu willfahren. 1868

1047. Das Gesuch des Carl Schneider aus Herford, Regierungsbezirks Minden in Westphalen, dormalen dahier, um Ueberlassung eines Platzes auf dem Mauritiusplatz zur Aufstellung einer Bude zu mimisch-plastischen Vorstellungen, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Caroline, Katharine, Elise, Emil, Heinrich, Louise und Wilhelmine Menges dahier zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Seitenbau und Hofraum, belegen in der Mauergasse zwischen Wilhelmine Magdeburg und Adolph Stein, in dem Rathhause dahier öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Mai 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

311

Snell.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. Mai, Vormittags 9 Uhr: Mobilien-Versteigerung in dem Hause Michelsberg 18. (S. Tgbl. 122.)

Vormittags 10 Uhr:

Vergebung des Aufstellens und Beseitigen der Tische und Stühle auf dem Victualienmärkte, bei dem Accise-Amt. (S. Tgbl. 122.)

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge verkaufe ich bei pr. compt. Zahlung **jämmtliche** auf Lager habende **Manufactur-Waaren zu und unter dem Fabrikpreis.**

8243 **L. H. Reifenberg**, Langgasse 35.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekannten und Freunden, sowie einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir täglich frische Butter, Käse und Eier zu haben sind. **Christian Nausch**, kl. Schwalbacherstraße 3. 8932

Für Schuhmacher!

Chebranz-Ritt, schwarz, weiß und braun, ist stets vorrätig bei

J. Ph. Landsrath. 8949

Feinsten prima Meis 17 kr. im Brod empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 8947

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemanden mit Rücksicht auf mich Etwas zu creditiren. Denn ich habe Niemanden ermächtigt, Schulden für mich zu machen und habe Vorkehrungen getroffen, um gegen Ansprüche, welche aus von mir nicht ausdrücklich genehmigten Rechtsgeschäften erhoben werden sollten, gesichert zu sein.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

Sophie Fohmann, geb. Schramm,
8931 vormals Wittwe Behrens.

Sommer-Buxkins

empfehl. H. S. Nassauer, Neugasse 22. 8948

Markt 7.

Frische Maifische per Pfund 10 fr.,

frischer Rheinsalm im Querschnitt per Pfund 1 fl. 30 fr.,

frische Steinbutten (Lurbott), von 1—3 Pfund das Stück, per
Pfund 36 fr.

Seezungen per Pfund 24 fr.,

Bachfische (Bresen) per Pfund 12 fr.,

sowie Karpfen, Schleien, Aale, neuer Caviar, neue Häringe
und Sardellen, gefalzene und marinierte Anchovis, Flusstreber etc.

 What is the reason L., that I don't hear but one word
from you, for an answer of all my requests? I answered all
your questions and can do no more before I am sure not to be treaded
again like lately. — You will remember that; and for the future do
not trust any one that is about you. — 8929

Französischen Jacquet pr. Elle zu 16 fr., sowie eine große Auswahl in
Kleiderstoffen empfehl. H. S. Nassauer, Neugasse 22. 8948

Herrnmühlgasse 4 ist Heu und Gerstenstroh zu haben. 8954

Gänsefett wird zum höchsten Preise zu kaufen gesucht. 8950

Der ewige Alee von 53 Ruthen Acker ist zu verkaufen Heidenberg 20,
eine Stiege hoch, Mittags von 12 bis 1/2 2 Uhr.

Ein ziemlich hoher Glaschrank mit Untersatz, für einen Laden passend,
wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 8928

Reberberg 1 sind 4—5 Karrn Kohlenasche und guter Gartengrund un-
entgeltlich abzufahren. 8922

Weißkraut-, Rothkraut-, Sellerie-, Lauch- und Salat-Pflanzen, sowie Kopf-
Salat und Gurken sind zu haben bei Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 8946

Weißzeug zu verändern, sowie Herren- und Damenhemden werden nach
dem neuesten Schnitt billig verfertigt Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 8933

Entflogen

Ein blaßgelber Harzer Kanarienvogel. Dem Wiederbringer eine Belohnung
bei E. H. Schurer, Restaurateur. 8920

Zugelaufen am Samstag ein kleines, schwarzes Hündchen mit braunen
Pfoten und melirter Brust. Abzuholen Kapellenstraße 5, Bel-Etage. 8880

Verloren am Samstag Morgen von einem Tagelöhner ein 10 fl. Schein
auf dem Markte. Man bittet um Abgabe bei Chr. Böhmmer, Ellenbogen-
gasse 688. 8882

Verloren

im Rheingauer Bahnhofe ein braunes **Körbchen**, enthaltend 3 Taschentücher, 3 Kragen u. 1 Haarnetz. Abzug. gegen Belohnung neue Colonnade 19. 8930

Verloren

am Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr auf der Viebricher Chaussee ein Stück **Lüster** von 14 Ellen und eins von 2 Ellen. Der redliche Finder wird gebeten, dießelben Kirchhofsgasse 7 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 8907

Verloren am Freitag eine **Brille** mit Futteral. Man bittet um Abgabe Mautergasse bei Johann Neugebauer. 8879

Vor einigen Tagen blieb am Marienbrunnen ein wollener **Kinderschirm** stehen. Der Finder wird gebeten, denselben in der Exp. d. Bl. abzugeben. 8881

Bitte, die gestern in der kleinen Burgstraße gefundene **Tasche** Spiegelgasse 6 abzugeben. 8952

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres zu erfragen Nerostraße 36. 8875

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 8876

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. in der Exp. 8878

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten bei Kunden. Näh. Hochstätte 27. 8916

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Dohheimerstraße 6. 8917

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder ein Kind zum Austragen. Näheres Hochstätte 26. 8918

Es wird eine Monatfrau gesucht, neue Colonnade 17. 8921

Eine reinliche, gefezte Person sucht Arbeit im Kochen, Waschen oder Putzen. Näheres Platterstraße 1, 2 Stiegen. 8927

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen perfect ist, besonders mit Kinderkleidern gut umgehen kann, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Goldgasse 16, im Laden. 8938

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Neugasse 14, im Hinterhaus. 8941

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein Mädchen von gefeztem Alter in eine Wirthschaft aufs Land, das einem Haushalt vollständig vorstehen kann und sich dabei der Hausarbeit unterzieht. Näh. Exped. 8832

Ein starkes Mädchen, welches auch bügeln kann, wird gesucht Langgasse 31. 8871

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird Friedrichstraße 32, im Hinterhaus rechts, gesucht. 8849

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Exped. 8689

Ein geringes Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 8895

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Dienst. Näh. Steingasse 10. 8897

Ein Mädchen, welches alle weiblichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 8902

Ein ordentliches Mädchen, in aller Hausarbeit gründlich erfahren, sucht auf gleich oder 15. Juni eine Stelle. Näh. Kirchgasse 11, 3r. Stock. 8904

Eine gewandte, perfekte Herrschaftsköchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches perfect bügeln kann, werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Nähere Auskunft bei Frau Petri, Messergasse 32. 7367

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Näh. Morizstraße 9, Hinterh. 8912

Eine einzelne Dame sucht ein braves Mädchen. Näheres Louisenstraße 13 Parterre. 8911,

Eine gut empfohlene Bonne (Schweizerin), sucht eine Stelle bei Kindern von 1—6 Jahren und könnte gleich eintreten. Zu erfragen Bahnhofstraße 1 im 1. Stock. 8915

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Saalgasse 28. 8940

Durch das Commissions-Stellennachweise-Bureau
von

C. Buchenauer, Saalgasse 3, 8914
werden Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Bonnen, Kammerjungfern, Buffetmädchen, 2 Köche für ein Hotel, sowie 2 Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen, 2 Bierkellner für nach Frankfurt zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Waschen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 7. 8919

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 39. 8944

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder 6. Juni eine Stelle. Zu erfragen Adelsheidstraße 3, 3. Stock. 8955

Eine perfecte Köchin sucht auf den 1. Juni eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Louisestraße 3. 8958

Ein Mädchen auf den 2. Juni gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 8960

Ein Lehrling gesucht bei Sattler Lang, Ellenbogengasse. 8899

Ein Kutscher sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen auf dem Bureau von C. Buchenauer, Saalgasse 3. 8923

Un jeune homme muni de bons certificats, parlant la langue française, l'anglaise et l'allemande désire se placer de portier, courier, maitre de Bains et pourrait entrer immédiatement. S'adresser chez Weidmann, Restaurant, Michelsberg. 8936

Auf dem Stellennachweise-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können Kellner, Diener, Kutscher, Hausburschen, Zapfjungen, sowie Köchinnen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder-, Kellner- und Buffetmädchen mit sehr guten Zeugnissen stets nachgewiesen werden. Auch findet Dienstpersonal daselbst fortwährend dauernde und gute Stellen. 8956

4000 fl. Hypotheken-Antheil, welche schon Jahre lang richtig mit 5% verzinst wurden, werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 8670

7000 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. 8391

1700 und 900 fl. werden auf Güter zu leihen gesucht. F. Schaus. 8959

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Wellrigstraße dem Carl S..... zu seiner Marie R.....! C. G. J. J. W. 8896

Zur Geburtstagsfeier heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Vater Rhein. 8905

Wersch waas, werds wisse. Die 8. 8905

Frankfurt, 26. Mai.

Geld-Courje. **Wechsel-Course.**

Pisolen	9 fl. 43 $\frac{1}{2}$ — 44 $\frac{1}{2}$ fr.	Amsterdam 98 $\frac{1}{2}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50 — 51 " "	Berlin 104 B.
20 Fres.-Stücke	9 " 18 $\frac{1}{2}$ — 19 $\frac{1}{2}$ " "	Essen 104 B.
Russ. Imperiales	9 " — — 38 " "	Hamburg 87 $\frac{1}{2}$ B.
Preuß. Friedr. d'or	9 " 56 — 57 " "	Leipzig 104 B.
Dulaten	5 " 29 — 30 " "	London 116 $\frac{1}{4}$ G.
Engl. Sovereins	11 " 38 — 40 " "	Paris 92 $\frac{1}{2}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 43 $\frac{1}{2}$ — 44 " "	Wien 92 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold	2 " 25 $\frac{1}{2}$ — 26 $\frac{1}{2}$ " "	Disconto 7 %.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener
Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 123) 29. Mai 1866

Wiesbaden, den 28. Mai.
Eröffnung der neu hergerichteten
Bier-Wirthschaft,
Goldgasse 20.

 **Vorzügliches Lagerbier,** 
Reingehaltene Weine,
Restaurations zu den billigsten Preisen.
Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
C. Bartels.

8884

Hôtel Giess.

Burgunder Rothwein per Flasche 32 kr. für in und außer dem Hause.
Große Damen-Toullards, Schleifen, Bänder, Tasst-
händer in allen Farben und Breiten, Tüll- und Gaze-
Schleier, Negligé-Hauben, Schweizer Woll, weiße
Stidereien, wegen Geschäfts-Aufgabe zu Fabrikpreisen.

8925 **C. H. Schmittus.**

Myrthen- und Rosenfränze
für den Frohnleichnamstag empfehle billigst.

8935

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Da das Experiment mit Zauber-Photographien viel interessanter ist, wenn
man solche Bilder dazu anwendet, die zu dem Scherz speciell passen, so zeige
ich hiermit ergebenst an, daß ich diese Bilder auf Bestellung für einen billigen
Preis anfertige.

8909

Berkowski, Photograph, Grünweg 3.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weiß-
geräth, Herrn- und Damenkleider.

8924

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Von der englischen Kirchengemeinde sind aus Opfern beim heil. Abendmahle dem hiesigen Rettungshause 9 fl. 43 kr. übergeben worden, wofür den herzlichsten Dank sagt

289

der Hausvater: J. D. Pfeifer.

Am 1. Juni 1866. Hauptziehung des Neuesten Staats- Anlehens vom Jahre 1864.

Gewinne Gulden 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2 à 5000, 3 à 2000 r.

bis herab zu 145 Gulden.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Loose mit Serie- und Gewinn-Nummern versehen, kosten zu dieser Ziehung

1 Loose 1 fl. 45 kr., 11 Loose 17 fl. 30 kr.

Um der pünktlichsten Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich direkt zu wenden an das Haupt-Depot

Jacob Strauss in Frankfurt a. M.

Wenige Tage nach der Ziehung erhält jeder Theilnehmer die Liste franco zugesandt.

8885

Die

Colonial-Waaren-Handlung

von

C. W. Schmidt,

Goldgasse 2 vis-à-vis der Häuergasse,

empfiehlt:

Melis in guter süßer Qualität per Pfund 16½, 17 und 17½ im Brod,

Dito 18 und 19 kr. im detail,

Raffinade, feinste, 18 kr. im Brod,

Dito 20 kr. im detail,

Café in reichstem Sortiment zu billigstem Preise.

Auf eine neu eingetroffene Parthie Santos-Café, für dessen Reinheit und Wohlgeschmack ich garantire (per Pfd. 32 kr.) erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen. Bei Abnahme von größeren Quantums billiger.

8886

Crinolinen

mit schmalen und breiten Reifen, mit und ohne Ueberzug, sind in allen Größen und großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen stets vorräthig bei

8935

Philipp Sulzer, Panggasse 13.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfiehlt zu billigen Preisen Carl Säger, Goldgasse 21.

8270

Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch, sind zu verkaufen: verschiedene Möbel, ein Plumeau, Porzellan, etwas Steinkohlen, Holz, Kartoffeln, Flaschen und Krüge und sonstige Hausgeräthe.

8887

Mehrere Tische, Ablaufbrett, eine Uhr, ein großer Glasschrank, ein wein-grünes Stückfaß zu verkaufen Mühlgasse 3.

8908

8288

General-Versammlung

des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsern geehrten Mitgliedern und Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß unsere diesjährige Frühjahrs-General-Versammlung am Montag den 4. Juni d. Js. Abends 8 Uhr in dem Saale des Hrn. Louis Kimmell in der Kirchgasse abgehalten werden wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Wie gewöhnlich werden auch in diesem Jahre Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern bei dem Director des Vereins, Hrn. Maurermeister Gg. Phil. Birk, bis zum 4. Juni d. Js. entgegen genommen.

Mitglieder, welche noch Anträge stellen wollen, haben dieselben bis zum 1. Juni d. Js. bei dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

Der Vorstand. 365

**Brochen, Ketten, Ohrringe unter den Einfachs-
Preisen. C. H. Schmittus. 8926**

Die erwarteten

Photographie-Albums

zu 30, 36, 45 und 54 fr sind wieder angekommen bei

Gebrüder Otto,

Lithographie und Steindruckerei, Papier-, Schreib-

und Zeichenmaterialien-Handlung,

Kirchgasse 20.

8891

Frischer Rheinfaltn

ist eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8903**

Um gänzlich damit aufzuräumen verkaufe den Rest meines **Taffet-Bandes** in verschiedenen Farben

à 4 fr die Elle **J. B. Mayer,**

8893

Weißmaarenhandlung, Langgasse 38. 8908

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Portraits, Büsten, Reliefs und Statuetten nach dem Leben (für deren Aehnlichkeit er garantirt), auch nach Todena-masken und Photographien in Gyps und Marmor. Auch führt er Gruppen, Statuen, Grabmonumente und alle in dieses Kunstfach einschlagenden Arbeiten aus sorgfältigste aus. Proben seiner Arbeiten bittet er gefälligst in seiner Wohnung einsehen zu wollen.

Fr. Schery, Bildhauer,

8874

Selenenstrasse 7. 8883

Zu verkaufen:

ein Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ein Ciel sammt Wagen und Geschirr, eine ganz neue Speisezimmer-Einrichtung Wilhelmstraße 5.

Der Blindenanstalt

sind von Herrn Kraft 10 fl. und von der englischen Kirchengemeinde 9 fl. 43 kr. zugekommen, welches dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 26. Mai 1866. Im Auftrage des Vorsitzenden.
329

Die Ziehung der Verloosungsgegenstände zum Besten des Paulinen-Stifts findet Dienstag den 29. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an, unter polizeilicher Aufsicht im Locale der Ausstellung, Friedrichstraße 16, statt.

Das Comité. 175

Cäcilien - Verein. 25

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterschule.

Neue Concordia. Heute und Freitag Abend 9 Uhr Probe. (Wunderhöhle.)

Männer-Gesangsverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe. 145

Zur Aufklärung.

Auf die in der letzten Nummer dieses Blattes enthaltene Concursanzeige des August Schweizer erkläre ich hiermit öffentlich zur Nachricht für Diejenigen, welche mich kennen, daß ein Concurß über mein und meiner Frau Vermögen zum Ausbruch nicht gekommen ist und hoffentlich niemals kommt. Diesmal habt Ihr Euch umsonst gefreut.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

August Gottlieb Schweitzer,

8900 88 Emserstraße 9. 8088

Den Rest meiner sämtlichen Waaren-Vorräthe verkaufe, um damit vor dem ersten Juni zu räumen, zu und unter Fabrik-Preisen.

C. H. Schmittus. 8926

Allen unsern Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Geislingen ein herzliches Lebewohl.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

Friedrich Neuser,

Karoline Neuser, geb. Brühl. 8887

Zwei einspännige Fuhrn mit Leiterwagen werden für häufig vorkommende Frachten gesucht. Näheres Expedition. 302

900 Bohnenstangen sind billig zu verkaufen Heidenberg 40. 8901

Bleichstraße 10 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen; auch ist dafelbst ein freundliches Zimmer zu vermieten. 8878

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 1 sind die 3 Etagen mit allem Zubehör zu vermieten. 8931

Näheres Ellenbogengasse bei Schlosser Schott. 8931

Adelhaidsstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970

Adelhaidsstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. F. a. h. und G. H. a. h. 5377

Adelhaidsstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern u. s. w. zu vermieten. 8906

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall &c., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. 7942

Näheres Parterre. 8855

Bleichstraße 1 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 5995

Dohheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern &c. zu vermieten. 5068

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5523

Dohheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 8739

Dohheimerstraße 27, bei Frau Steinhauer Schmidt Wittve, sind zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 4687

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Emserstraße 31. 5387

Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7112

Emserstraße 27c sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör und eine möblirte und eine unmöblirte Stube zu vermieten. 8374

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt dafelbst. 7365

Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen. 6427

Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ist ein Zimmer zu vermieten. 8159

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 4411

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 8186

Friedrichstraße 18 ist eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör gleich vermieten. Näh. Exp. 6870

Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube u. Cabinet, unmöblirt, zu verm. 8654

Geisbergstraße 5 sind in der Bel-Etage ein Salon und ein Schlafzimmer möblirt, zu vermieten. 8937

Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4014

Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 8794

Graben 6 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Dasselbst wird auch ein braves Mädchen gesucht. 8910

Häufnergasse 16 sind 2 heizbare Dachkammern zu vermieten. 6417

Heidenberg 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8681

Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen in Caladen, Langgasse 18. 8108

Heidenberg 1 im Vorderhaus bei A. Helber ist ein Zimmer, sogleich
 zu vermieten; daselbst kann auch ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8820
 Helenenstraße 8, in meinem neuerbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock
 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den
 1. Juli zu vermieten. molla tim W. Nocker, Maurermeister. 8487
 Helenenstraße 10 sind 2 möblierte schöne Zimmer billig zu verm. 8957
 Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblierte Zimmer zu verm. 5959
 Helenenstraße 22 ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8737
 Herrn Mühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblierte
 Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezierer Stern-
 bürger daselbst. uad nolla tim hot? mir? vob? in? El? gar? 7024
 Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Rabinetten zu verm. 7740
 Kapellenstraße 7 ist eine kleine Mansardwohnung an anständige, stille
 Personen sofort zu vermieten. modimred u? .u? .u? 8890

Kirchgasse 6

ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nebst Mansarden und
 Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8894
 Kirchgasse 11 ist ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 7108
 Kirchgasse 25 Bel-Etage ist ein elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8738
 Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblierte Zimmer einzeln
 oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
 Kirchhofsgasse 7 ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 8222
 Langgasse 3, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
 Langgasse 29, 2 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8816
 Langgasse 29, 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer, möblirt per Monat 10 fl.
 und ein großes Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 8945
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
 Louisenstraße 3 sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8231
 Ludwigstraße 5, 2. Stock ist ein Logis zu vermieten. 6221
 Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit
 Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Bed,
 Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblierte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit
 Schlafzimmer und mehrere einzelne möblierte Zimmer nebst Mitgebrauch des
 Gartens sofort zu vermieten. 8121
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2
 Mansarden, Keller u. s. w., zu vermieten. 8859
 Maurergasse 13 ist ein Zimmer zu vermieten. 8898
 Mauritiusplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8953
 Messergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517
 Moritzstraße 12, Parterre, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Jani zu verm. 8785
 Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, zu vermieten. 8601
 Nerostraße 34 ist auf den 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 8585
 Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, ele-
 gant möblierte Zimmer zu vermieten. 8545
 Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer gleich zu ver-
 mieten. 8612

- Rheinstraße 16 sind elegant möblirte Wohnungen von 3—10 Zimmern zu vermieten, mit oder ohne Stallung. 8798
- Röderallee 28, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 6586
- Römerberg 6, 2. Stock, ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 8913
- Römerberg 12 sind zwei Wohnungen zu vermieten und bis zum 1. Juli zu beziehen. 8828
- Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8480
- Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmer nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
- Schwalbacherstraße 13 ist ein großes Zimmer im 1. Stock nebst Mansarde, unmöblirt, gleich zu vermieten. 8449
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist eine Wohnung, Parterre, ein Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm. 8238
- Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
- Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
- Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201
- Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei große und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. 7844
- Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 8682
- Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer nach der Straße an einen oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 8664
- Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8732
- Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer an einzelne Herrn zu vermieten. 8724
- Taunusstraße 21, Parterre, sind 3—4 freundliche Zimmer, nebst Mansarde, Küche, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October unmöblirt zu vermieten. 8942
- Taunusstraße 21, Hinterhaus, sind 2 große freundliche Zimmer nebst Küche, Mansarde, großem Speicherraum und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8943
- Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8357
- Wellritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein großes unmöbl. Zimmer z. verm. 8495
- Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
- Wellritzstraße 13 sind zwei kleine Mansardenwohnungen, sowie ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer (Parterre), letzteres sogleich und Erstere auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. 7796
- Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764
- Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Verletzung sogleich zu vermieten. 4904
- Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8223
- Ecke der Wellritz- u. Helenenstraße 26 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 8247
- Wilhelmshöhe 1 sind zwei möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht sogleich zu vermieten. 8183
- Wilhelmstraße 6 a**
ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von gleich an zu vermieten. 3490

Ein Zimmer und Kabinet (Mansarde) ist an eine Dame sogleich zu vermieten. 8766
Näh. Friedrichstraße 10, Hinterhaus.

In meinem neu erbauten Hause, Welltrigstraße 7, sind 2 sehr freundliche 8766
Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkam-
mern, nebst Zubehör, auf 1. Juli auch später zu vermieten; auch ist das-
selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-
selben Räumen auf 1. Juli zu vermieten.

Karl Müller, Welltrigstraße 9. 4219
In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblierte Zim- 6419
mer. Näheres in der Exped.

Board and lodging for 1—2 english Ladies in respectable german family.
Apply to the office of this paper. 6419

In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, sind
mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten.

Phl. Schmidt. 6431
Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 6225

Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geheer ist der mittlere Stock und
2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei
Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. N. Exp. 8276

3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche sind zu verm. Näh. Exp. 8063

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, Bel-Etage,
ist auf October, auch früher, zu vermieten. Näh. Exped. 8898

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblierte Herrschafts-Wohnung von 8 Zim-
mern, Küche &c. mit allem Comfort versehen, in schönster
Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat
Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn
Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Erbach.

Ein Parterrestock, 3—4 möblierte, elegante Zimmer mit Aussicht auf den Rhein,
mit Veranda und Garten, steht sofort zu vermieten. Auf Verlangen kann
eine Küche dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8416

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 8796

In einem schönen Landhaus ist die Bel-Etage im Ganzen, oder auch einzelne
Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Exp. 8800

Ein freundliches Dachzimmer ist an eine einzelne Person gleich zu vermieten.
Näheres Exped. 8892

Eine heizbare Mansarde ist an ein stilles Mädchen zu vermieten. N. E. 8934

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Goldgasse 8 ist ein großes Magazin gleich zu vermieten. 5916

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 1 im Hinterhaus. 8555

Ein braves Mädchen kann gute Schlafstelle erhalten. Näh. Exp. 8833

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. Stock. 8867

Schachtstraße 10, 1. St., können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8889

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 8939

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schefflenberg.